

Director Dr. Thorer die Anordnung des bereits vorhandenen Materials. Das verehrl. Mitglied des Ausschusses Hr. Pastor Hirche überreichte einige Münzen zur Sammlung der Gesellschaft. Auf den Vorschlag des Herrn Polizeirath Köhler wurde ein alterthümliches Taufbecken für 10 Rthl. angekauft und endlich noch der Antrag des verehrl. Ausschußmitgliedes Hr. Apotheker Struve genehmigt, eine galvanische Batterie nach neuester Construction anzuschaffen.

In der Versammlung des 9. März 1841 konnte der Secretair wieder 35 zur Bibliothek der Gesellschaft geschenkte Schriften und eine Menge neuerdings eingegangener Ortsbeschreibungen vorlegen. Außerdem überreichte Hr. Director Dr. Thorer den 4ten Band der von ihm herausgegebenen pract. Beiträge im Gebiete der Homöopathie und Herr Oberlehrer Fechner ein Exemplar der von ihm verfaßten Schulschrift: Allgemeine Botanik für Schüler in höheren Bürgerschulen 2c. Görl. 1841.; in gleichen machte Herr Pastor Hirche der Bibliothek mehre werthvolle Werke zum Geschenk. Der Secretair legte eine vom Herrn Baron v. Speck-Sternburg auf Ritschena verehrte Urkunde aus dem 15. Jahrhundert, eine andere aus dem 16. Jahrhundert vom Hrn. Oberlehrer Fechner geschenkte und eine durch den Hrn. Pastor Frühbus in Prittag eingesendete, auf dem Gebiete des genannten Orts in einer Urne gefundene fibula vor. Auch ein auf galvanoplastischem Wege gebildetes Medaillon, Geschenk des Herrn Apotheker Preuß in Hoyerswerda, wurde mit Dank entgegengenommen. Nach dem Vortrage mehrerer Schreiben der mit uns verbundenen Gelehrten- und Alterthumsvereine und eines Einladungsschreibens der terza riunione degli Scienziati italiani zu Florenz wurde die Sitzung aufgehoben.

Am 15. März versammelte sich der Ausschuß wieder zur Berathung einiger dringlichen Gegenstände. Namentlich beschäftigte sich derselbe mit der Ermittlung neuer Räume zur Aufstellung der Bibliothek, da, ohngeachtet erst vor einigen Jahren ein mehre tausend Bände fassender Corridor hinzugenommen worden, die bisherigen Locale nicht mehr zureichen.

Den 27. April legte der Secretair 15 seit dem 9. März der Gesellschaft zum Geschenk gemachte Schriften, nebst den durch Kauf erworbenen (12 Nummern) vor.